

## **Bericht des Aufsichtsrats**

---

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben im Geschäftsjahr 2013 wahrgenommen und den Vorstand bei der Leitung der Unternehmensgruppe beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Im Geschäftsjahr 2013 hat der Aufsichtsrat insgesamt fünf Sitzungen abgehalten. Der Aufsichtsrat war in alle für die Gesellschaft grundlegenden Entscheidungen eingebunden.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat auch im Rahmen von periodischen Informationen über die laufende Entwicklung, wesentliche Fragen der Unternehmensführung und über die Ausrichtung der Unternehmensgruppe informiert sowie bei der Auswahl von Führungskräften einbezogen.

Die Hauptversammlung 2013 war neben der Diskussion über die Dividendenhöhe bzw. Dividendenpolitik besonders durch die aufgezeigte Expansion am Standort Mönchengladbach geprägt. Hierzu bezog sich das Informationsinteresse auf das Projekt im Allgemeinen sowie die zu erwartenden Auswirkungen auf die zukünftige Fremdkapitalstruktur sowie das EBITDA.

Im Mittelpunkt der Aufsichtsratssitzungen stand, wie im Vorjahr, weiterhin die Entwicklung des neuen Standortes in Mönchengladbach. Auf dem stadtnahen Gelände entsteht nach Sanierung und Erweiterung des bestehenden Klinikgebäudes ein modernes kardiologisches Zentrum für ambulante und stationäre Rehabilitation, wobei im Berichtsjahr der ambulante Bereich bereits erfolgreich in Betrieb genommen worden ist.

Weiterer Schwerpunkt war die wirtschaftliche Entwicklung der Aataklinik und die Auswirkungen auf das bestehende Pachtverhältnis.

Die Investitionsmaßnahmen in den Kliniken Marmagen (Sanierung des Bestandsgebäudes) sowie Bonn (Erweiterungsbau) wurden in jeder Sitzung eingehend erörtert.

Die Liquiditätslage und die Finanzierungsstruktur des Konzerns sind, wie im Vorjahr, geordnet.

Dem Vorschlag des Vorstands, den Bilanzgewinn 2013 zur Zahlung einer Dividende von 0,08 EUR je Stückaktie zu verwenden und 545.880,50 EUR in andere Gewinnrücklagen einzustellen, stimmt der Aufsichtsrat zu.

Der Aufsichtsrat befasste sich auch in 2013 mit der Weiterentwicklung des Deutschen Corporate Governance Kodex. Die erforderliche Entsprechenserklärung wurde im Dezember 2013 veröffentlicht. Auf weitere Ausführungen im Lagebericht der Gesellschaft wird verwiesen.

Der Vorstand hat den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2013 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches sowie den Konzernabschluss zum 31.12.2013 und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2013 nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 sowie der Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2013 sind von der Kölner Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung Kurt Heller GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Köln geprüft worden. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft, der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht sowie die Prüfungsberichte der Abschlussprüfer wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats zusammen mit dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung zugeleitet. Die Unterlagen wurden vom Aufsichtsrat geprüft und mit den Abschlussprüfern erörtert. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 23.04.2014 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss der Gesellschaft gebilligt. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Gesellschaft sind somit festgestellt.

Allen Beteiligten und Beschäftigten sowie dem Vorstand möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen.

**Der Aufsichtsrat**

24. April 2014



Karsten Leue  
- Vorsitzender -